

Handelsnachrichten.

Bekanntmachungen des Börsenvorstandes.

Vom 12. Dezember 1923 ab sind die neu zugelassenen Stücke gleich den alten lieferbar. 15.000.000 neue Stammaktien der Trachenberger Zuckersiederei, Nr. 8501-30500 zu je 1000 Mk.

Beschlüsse der Zulassungsausschüsse.

Laut Beschluß der Zulassungsausschüsse sind auf Grund der ordnungsgemäß bekanntgemachten Prospekte zum Börsenhandel zugelassen: 10.000.000 neue Aktien der Vereinigten Thüringer Metallwarenfabrik A.G. in Zella-Mehlis i. Thür.

Mittellungen der Zulassungsausschüsse.

Anträge auf Zulassung folgender Wertpapiere zum Börsenhandel sind gestellt: Von der Direction der Disconto-Gesellschaft und Commerz- und Privat-Bank A.G., der Darmstädter und Nationalbank Kom.-Ges. u. A., der Deutschen Bank, der Dresdner Bank und der Mitteldrischen Creditbank.

Bank von Frankreich.

Bank von Frankreich. Der Wochenanweis vom 6. Dezember zeigt folgendes Bild:

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes Gold in the Kasen (3.675.555.000), Gold im Ausland (1.884.321.000), Barvorrat in Silber (266.194.000), Guthaben im Ausland (573.850.000), etc.

Die Errichtung der polnischen Notenbank.

Das Redaktionskomitee des polnischen Ministeriums nahm den Gesetzentwurf betreffend die Errichtung einer Emissionsbank an. Die Bank führt den Namen Bank Polski.

New Yorker Clearinghouse-Banken.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes Vorschüsse und Disconto (8.12), Barvorrat der Bundesreservbank (50.550), Gesamterlöse (510.530), etc.

Eine Niederlassung von Georg V. Giese in Wien.

Die Firma Georg V. Giese's Erben in Breslau, welche sowohl in Deutschland als in Österreich Niederlassungen in Wien errichtet hat, wird durch die Niederlassung der Giese'schen Erben in Wien erweitert.

Preisauflage in der Weißwaren- und Korsettbranche.

Die in der verflochtenen Woche der Dollarkrise keine Veränderung erfahren hat, bleiben, wie der Fabrikantenkonföderation Weißwaren, Mützen, Kinderkleidung und verwandter Artikel E. V., vom Verband deutscher Fabrikanten, die Preisauflage auch für die diesjährige Winterperiode.

Die Reparationskasseler für Teppiche und Möbelstoffe.

Die Reparationskasseler E. V. in Leipzig hat laut 'Kontekstion' seine Zahlungsbedingungen bezüglich der Reparationskasseler für Teppiche und Möbelstoffe für die ersten Devisenparierungen am Umrechnungsstichtag der Verkäufer berechtigt ist, für die Hälfte der Zahlung die Umrechnung zu den ersten Reparationskasseler zu seinen Vorzinsen.

Mechanische Treibmaschinenfabrik und Ledertreibmaschinenfabrik Aktiengesellschaft.

Die Errichtung der zum Rheinlands-Konzern gehörigen Gesellschaft hat beschlossen, den alten Aktionären auf je 5000 Mk. Nennbetrag alle Stammaktien auf je 10000 Mk. Nennbetrag gegen Zahlung von 12.000 Goldmark für 10.000 Mk. Nennbetrag jeuz Stammaktien anzubieten.

Hanverarbeitungs-A.G. Breslau.

Die Hanverarbeitungs-A.G. in Breslau hat am 7. Dezember 1923 eine außerordentliche Generalversammlung, um die Erhöhung der Aktienkapitalien zu beschließen, abgehalten.

Papierholz A.G. Berlin.

Die Papierholz A.G. in Berlin hat am 7. Dezember 1923 eine außerordentliche Generalversammlung, um die Erhöhung der Aktienkapitalien zu beschließen, abgehalten.

Deutsche Wald-Industrie Aktiengesellschaft in Berlin.

Die Deutsche Wald-Industrie Aktiengesellschaft in Berlin hat am 7. Dezember 1923 eine außerordentliche Generalversammlung, um die Erhöhung der Aktienkapitalien zu beschließen, abgehalten.

Die jugoslawischen Anleihen der Nachkriegszeit.

Die jugoslawischen Anleihen der Nachkriegszeit. Seit Kriegsende hat Jugoslawien drei Anleihen im Inlande aufgenommen; die erste im Jahre 1919, die zweite im Jahre 1921 (7%ige Investitionsanleihe) und endlich eine 4%ige Anleihe für die Liquidierung der Agrarverhältnisse in Bosnien.

beiden bisherigen Vorstandsmitglieder der Gesellschaft Paul T. Blawatsky und General Ewald von Massow, ferner Rechtsanwalt und Notar Bankdirektor Max Goldstein von der Deutschen Bankdirektion Dr. Paul von Wolff (Winn) und Holzfabrikant Max Ucha.

Holzindustrie Aktiengesellschaft in Hesse.

Holzindustrie Aktiengesellschaft in Hesse. Die am 10. November 1923 abgehaltene außerordentliche Generalversammlung hat genehmigt die Jahresrechnung für 1922/23 und erteilt die Entlastung. Nach dem Geschäftsbericht ist das Werk erst im Entzehen begriffen und einer Zeit weit mehr chemischen Fabrik erworben worden.

Terringsgesellschaft Berlin Südwesten in Liquidation.

Terringsgesellschaft Berlin Südwesten in Liquidation. Die am 10. November 1923 abgehaltene außerordentliche Generalversammlung hat genehmigt die Liquidation der Gesellschaft.

Erhöhung der Zuckerversteuer.

Die Erhöhung der Zuckerversteuer. Der Reichsminister der Finanzen erläßt unter dem 7. d. M. eine vierstellige Verordnung über die Höhe der Zuckerversteuer.

Zur Lage des Zuckermarktes.

Zur Lage des Zuckermarktes. (Wochenbericht vom 1. bis 7. Dezember.) Aus Magdeburg, den 7. Dezember 1923. Die Zuckerversteuerung hat sich in dieser Woche verändert, sie hat aber nur geringen Einfluß auf die Zuckerversteuerung.

Pro. Sachsen.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes Pro. Sachsen (3.190.200), Pro. Hannover (3.740.300), Pro. Schleswig (4.300.100), etc.

Der Fall gegen den Zucker.

Der Fall gegen den Zucker. Die am 7. Dezember 1923 abgehaltene außerordentliche Generalversammlung hat genehmigt die Erhöhung der Aktienkapitalien.

Tentoberger Wald-Eisenbahn-Gesellschaft in Giersdorf.

Tentoberger Wald-Eisenbahn-Gesellschaft in Giersdorf. Die am 7. Dezember 1923 abgehaltene außerordentliche Generalversammlung hat genehmigt die Erhöhung der Aktienkapitalien.

Persönlich.

Persönlich. Der ehemalige Direktor, jetzige technische Beirat der Osmar-Gesellschaft m. b. H. Kommanditgesellschaft Vorstandsmitglied des Siemens & Halske A.G. in Berlin, Dr. h. c. h. O. H. Feiler ist verstorben.

als in Kuba. Man hatte angenommen, daß der Erntebeginn erst spät sein würde, indes liegen jetzt Meldungen vor, daß bereits 3 Zentren im Betriebe sind. In England sind die Zentren im dritten voraufgegangenen Jahre. In England sowie in Paris sind die Zentren im dritten voraufgegangenen Jahre.

Carl Hampe Danzig A.G.

Carl Hampe Danzig A.G. Die Generalversammlung vom 7. Dezember prüfte und genehmigte die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 20. Juni abgeschlossene erste Geschäftsjahr. Die Dividende beträgt nach Abschreibung der einzelnen Einrichtungsgegenstände auf je 1 Mk. nach Rückstellungen 5000 Mk., die auf Antrag aus dem Vermögen nicht ausgeschüttet, sondern auf das nächste Jahr vorgetragen werden sollen.

Halle-Heitdeter Eisenbahn A.G.

Halle-Heitdeter Eisenbahn A.G. Die am 7. Dezember 1923 abgehaltene außerordentliche Generalversammlung hat genehmigt die Erhöhung der Aktienkapitalien.

Falle.

Falle. Die am 7. Dezember 1923 abgehaltene außerordentliche Generalversammlung hat genehmigt die Erhöhung der Aktienkapitalien.

Erhöhung der Zuckerversteuer.

Die Erhöhung der Zuckerversteuer. Der Reichsminister der Finanzen erläßt unter dem 7. d. M. eine vierstellige Verordnung über die Höhe der Zuckerversteuer.

Zur Lage des Zuckermarktes.

Zur Lage des Zuckermarktes. (Wochenbericht vom 1. bis 7. Dezember.) Aus Magdeburg, den 7. Dezember 1923. Die Zuckerversteuerung hat sich in dieser Woche verändert, sie hat aber nur geringen Einfluß auf die Zuckerversteuerung.

Pro. Sachsen.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes Pro. Sachsen (3.190.200), Pro. Hannover (3.740.300), Pro. Schleswig (4.300.100), etc.

Der Fall gegen den Zucker.

Der Fall gegen den Zucker. Die am 7. Dezember 1923 abgehaltene außerordentliche Generalversammlung hat genehmigt die Erhöhung der Aktienkapitalien.

Tentoberger Wald-Eisenbahn-Gesellschaft in Giersdorf.

Tentoberger Wald-Eisenbahn-Gesellschaft in Giersdorf. Die am 7. Dezember 1923 abgehaltene außerordentliche Generalversammlung hat genehmigt die Erhöhung der Aktienkapitalien.

Persönlich.

Persönlich. Der ehemalige Direktor, jetzige technische Beirat der Osmar-Gesellschaft m. b. H. Kommanditgesellschaft Vorstandsmitglied des Siemens & Halske A.G. in Berlin, Dr. h. c. h. O. H. Feiler ist verstorben.